

Aufwertung Bahnhofplatz Zürich-Oerlikon Workshopverfahren und Vertiefungsauftrag

Die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich beabsichtigen 2010/11, die Tramgleise am Oerliker Bahnhofplatz zu erneuern. In diesem Zusammenhang soll der Bahnhofplatz aufgewertet werden. Das Tiefbauamt hat hierfür im Rahmen eines Workshopverfahrens von drei Planungsteams verkehrs- und städtebauliche Konzepte erarbeiten lassen. Im Nachgang wurden das städtebauliche Konzept von Feddersen + Klostermann und das Verkehrskonzept der ewp AG in einer Vorstudie weiterbearbeitet und vertieft

Ausgangslage

Der Bahnhof Oerlikon ist eine wichtige Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs in Zürich Nord. Tausende von Pendlern steigen jeden Tag auf dem Weg zur Arbeit, zur Ausbildung oder zum Einkaufen hier auf ein anderes Verkehrsmittel um. Vor dem Bahnhof befinden sich Imbissbuden, zahlreiche ÖV-Haltestellen, Tramwendeschleifen, Taxistandplätze und nicht zuletzt auch die Hofwiesenstrasse, auf der sich die Autos – meist von grossen Fussgängerströmen aufgehalten – in Richtung Bucheggplatz schleichen. Der unübersichtliche Ort soll nun aufgewertet werden. Es ist beabsichtigt, die um den Bahnhof verstreuten Bus- und Tramhaltestellenstandorte schrittweise zu optimieren.



Fotos Ist-Zustand

Die Haltestellen sollen künftig in einem neuen zentralen Umsteigezentrum im Bereich der Unterführung Schaffhauserstrasse sowie auf dem Bahnhofplatz konzentriert werden.

Funktionen

Wer am Bahnhof ankommt, braucht Raum und Übersicht, um sich orientieren zu können. Kurze Umsteigewege sind anzustreben. Hierfür wird der Bahnhofplatz in vier Zonen mit unterschiedlichen Funktionen gegliedert. Unmittelbar bei der Personenunterführung und beim Bahnhofsgebäude ist der Ort zum Ankommen und Aufhalten (vgl. Skizze). Gleich daneben werden die Tram- und Bushaltestellen angeordnet. Die Vorfahrtsbereiche sind seitlich davon platziert. Um unnötige Konflikte zu vermeiden und die Aufenthaltsqualität auf dem Platz substantiell zu verbessern, ist im Bereich der Hofwiesenstrasse nur noch Anlieferung und Güterumschlag zugelassen.

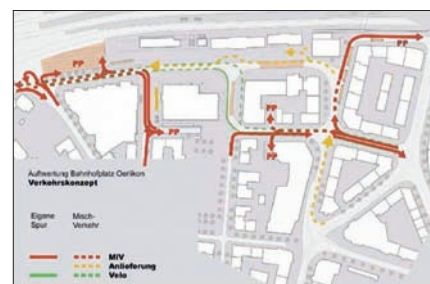
Gestaltung

Die Gestaltungselemente nehmen Rücksicht auf die Elemente traditioneller Blockrandbebauungen, vielseitiger Wegbeziehungen und hoher Fussgängerfrequenzen. Die Anordnung und Gestaltung der Haltestellen, Lichtmasten und Sitzelemente unterstützt die Grosszügigkeit und Durchlässigkeit des Platzes. Die Sitzinseln verpacken elegant die heute grob und sperrig im Weg stehenden Lüftungsschächte und

Rabattentöpfe vor dem Swissôtel und laden zum Verweilen ein.



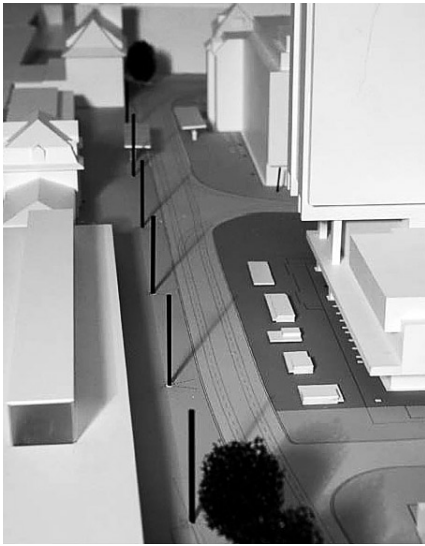
Konzept Nutzungszonierung: Aufenthalt gelb, ÖV Haltestellen blau, Vorfahrt MIV orange



Verkehrskonzept mit Sperrung Hofwiesenstrasse



Visualisierung Haltestellen (10:8 Arch.)



Modellaufnahme Bahnhofplatz (Feddersen + Klostermann)



Visualisierung Sitzinseln (atelier 10:8 gmbh)

Verfahren

Das Tiefbauamt der Stadt Zürich hat drei interdisziplinär zusammengesetzte Planungsteams ausgewählt und eingeladen, Aufwertungskonzepte auszuarbeiten. Zusätzlich wurde ein Beurteilungsgremium mit externen und amtsinternen Fachleuten eingesetzt. Im Winter 2006/07 wurden während der Konzepterarbeitung an drei Workshops die Zwischenergebnisse mit allen Beteiligten offen diskutiert.

Nach Abschluss des Verfahrens wurden unabhängig von der ursprünglichen Teamzusammensetzung einzelne Büros beauftragt, gewisse Themenbereiche zu vertiefen. Dabei wurden die Konzepte der Büros Feddersen + Klostermann und ewp verschmolzen. Diese gemeinsam verfasste Vorstudie dient nun als Grundlage für die Projektierungsphase.

Philipp Lenzi
Markus Weber

Beteiligte

Auftraggeber

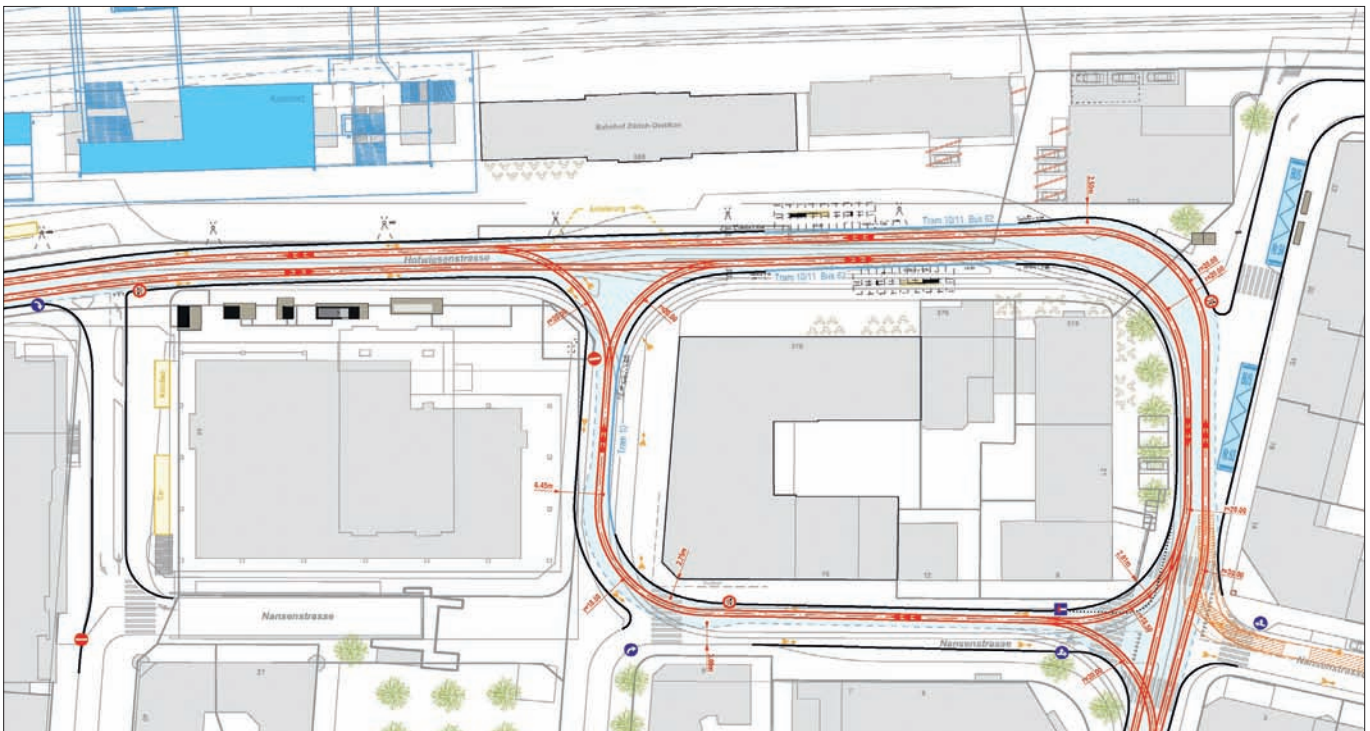
Tiefbauamt der Stadt Zürich
Gestalten + Entwickeln

Bearbeitungsteams Workshopverfahren

- ewp AG Effretikon
Kuhn Truninger Landschaftsarchitekten, Zürich
- pool Architekten, Zürich
- Emch + Berger AG, Bauingenieure, Zürich
Hager Landschaftsarchitektur, Zürich
Mosersidler AG, Zürich
- SMT Bauingenieure, Bern
Feddersen + Klostermann, Städtebau, Zürich

Team Weiterbearbeitung

- Feddersen + Klostermann, Städtebau, Zürich
- atelier 10:8 gmbh, Zürich
- Jörg Wiederkehr, Lichtplanung, Spiez
- ewp AG Effretikon



Die Tramlinie 11 soll künftig in beiden Richtungen via Hofwiesenstrasse und Ohmstrasse geführt werden. Der Drehsinn der Tramwendschleufe wird geändert.